



... und die Produktion rollt.

19-jähriger Rühthener triumphierte in Spanien bei VW Polo Cup

Maximilian Hackländer setzt sich nach einem imposanten Rennen im sonnigen Spanien an die Spitze in der „Rookie- Wertung“. Nach einem verkorksten Qualifying drehte er im Rennen noch mal richtig auf. **Der Medienrummel um Hackländer wird immer größer.** Einen weiteren Meilenstein in seiner noch jungen Motorsportkarriere setzte der Rühthener Maximilian Hackländer vom HaRo Motorsport Team am vergangenen Wochenende in Spanien. Auf dem „Circuit de Catalunya“ beeindruckte der junge Rühthener dermaßen, dass er nach dem Rennen vielen Medienvertretern Rede und Antwort stehen musste. Immer wieder die Frage: **„Maximilian, wie konntest Du so schnell fahren“.** Dabei hätte das Rennwochenende fast mit einem Fiasko geendet. Beim Freitagstraining auf der drei Kilometer langen Rennstrecke in Barcelona ging es erstmal darum, sich an die für ihn völlig unbekannte Rennstrecke zu gewöhnen. Zusammen mit seinem Renningenieur Uwe Düchting analysierte er am Freitag nach dem Training bis spät in der Nacht noch die Telemetriedaten und versuchten ein geeignetes Set-Up für das bevorstehende Samstagsqualifying zu erstellen. Die Reifentemperaturen und die richtigen Bremspunkte standen hierbei im Vordergrund. Doch der Samstag sollte sich zu einem wahren Spiel der Nerven entwickeln. Bereits im ersten Drittel des Qualifikationstraining stellte sich ein Schaden an seinem 150 PS starken Rennpolo dar. Immer wieder fiel das ABS aus, sodass Hackländer viel eher Bremsen musste als seine Mitkonkurrenten. Am Ende blieb ihm nur der 13. Startplatz für das Rennen am Sonntag. Aber auch sein direkter Konkurrent in der „Rookie- Wertung“, Kris Heidorn haderte mit der Strecke und konnte trotz der technischen Probleme von Hackländer keinen Profit für ihn rausfahren. Am Sonntag hieß es nun für das HaRo Motorsport Team nur noch nach vorne zu schauen. Als die Ampel auf grün schaltete, legte Hackländer einen fulminanten Start hin. Bereits vor der ersten Kurve verblüffte Hackländer die über 100.000 Zuschauer. Weiter ging es im Eiltempo nach vorne, obwohl alle Teilnehmer die gleiche Leistung haben, setzte Hackländer die besprochenen Taktik genau um. Runde um Runde flog er förmlich an seinen vorausfahrenden vorbei. Aber in der sechsten Runde gab es nach einem schweren Unfall des Führenden eine Safticar Phase. Der darauf folgende Re-Start nutzte Hack-

länder ebenfalls, um nochmals einen Konkurrenten zu überholen. Am Ende konnte sich der junge Fahrer vom MSC Bergstadt Rüthen aber über den sechsten Platz sehr freuen. Nach Rennende drängten sich die Fachpresse und das DSF um den jungen Rüthener. Hier stand er geduldig und routiniert den Pressevertretern Rede und Antwort und mußte immer wieder erklären wie er das geschafft hat. Nun blickt das HaRo Motorsport Team auf den Saisonabschluß auf dem Hockenheimring vom 23. bis 25 Oktober. Hier wird sich zeigen ob Hackländer die Nachwuchswertung gewinnen kann. Noch hat er drei Punkte Vorsprung. Weitere Informationen unter: www.msc-bergstadt-ruethen.de und www.volkswagen-motorsport.com

Text und Photos: Rainer Schnitger



Ohne sein Team geht nichts. Maximilian Hackländer vom HaRo Motorsport Team und sein Renningenieur Uwe Düchting



Maximilian Hackländer erhält kurz vor dem Start noch letzte Instruktionen von seinem Renningenieur Uwe Düchting



Er ist schon ein richtiger Profi. Der Medienrummel um Maximilian Hackländer wird immer größer. Auch das DSF mit Moderatorin Maren Braun interviewte und stellte immer wieder Fragen.

